

Medizinische Transportlösungen mit ultratiefer Temperaturführung

Categories : [Meldungen](#), [Pharma](#)

Date : 16. November 2022

Eine Vereinbarung über die gemeinsame Entwicklung von Lösungen für eine neue Generation von medizinischen Transportboxen haben Secop und B Medical Systems getroffen. Sie sollen Impfstoffe, Bioproben und andere temperaturempfindliche Proben sicher bei extrem niedrigen Temperaturen von bis zu -86 Grad Celsius lagern und transportieren können – selbst bei sehr heißen Umgebungsbedingungen mit bis zu 43 Grad Celsius. Secop mit Hauptsitz in Flensburg ist ein Anbieter von fortschrittlichen Kühllösungen für mobile, batteriebetriebene Anwendungen sowie für die kommerzielle und medizinische Kühlkette. B Medical Systems mit Hauptsitz in Hosingen (Luxemburg) ist ein Hersteller von Kühlkettenlösungen für Impfstoffe.

Die COVID-19-Pandemie, die zunehmende Verbreitung der mRNA-Technologie, die Entwicklung mehrerer extrem temperaturempfindlicher Impfstoffe, die wachsende Bedeutung der Zell- und Gentherapie (CGT) und vieles mehr haben zu einer ständig steigenden Nachfrage nach zuverlässigen medizinischen Kühlkettenlösungen bei extrem niedrigen Temperaturen geführt. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit wollen Secop und B Medical Systems eine zuverlässige und effektive Lösung für die medizinische Kühlkette anbieten: eine aktive Transporteinheit, die mit einem Kaskaden-Kompressor-System ausgestattet ist, das speziell dafür ausgelegt ist, selbst unter tropischen Umgebungsbedingungen ultratiefe Temperaturen zu erreichen.

Secop und B Medical Systems werden eine Reihe von Entwicklungs- und Testaktivitäten durchführen und dabei die jahrzehntelange Erfahrung von Secop im Bereich effizienter mobiler Kühlkompressoren und das Fachwissen von B Medical Systems bei der Entwicklung innovativer und zuverlässiger Lösungen für medizinische Transportboxen nutzen.



„Das Ingenieurteam von Secop hat intensive Entwicklungs- und Testaktivitäten durchgeführt, um eine innovative Kühleinheit zu erproben und zu optimieren, bei der eine Kaskade von batteriebetriebenen Verdichtern zum Einsatz kommt, die für medizinische Anwendungen optimiert ist und die in der Lage ist, mit einem bewährten, zuverlässigen Design extrem niedrige Temperaturen von bis zu -86 Grad Celsius zu erreichen, aufrecht zu erhalten und zu garantieren. Dies ist der Temperaturbereich, der für die neue Generation mRNA-basierter COVID-19-Impfstoffe erforderlich ist, selbst bei einer Umgebungstemperatur von 43 Grad Celsius“, so Jan Ehlers, Geschäftsführer Secop. „Die Entwicklungsvereinbarung mit B Medical Systems ist für die Secop-Gruppe ein bedeutender Schritt nach vorn. Beide Unternehmen können ihre Fähigkeiten und Technologien zusammenbringen, um die erfolgreiche Entwicklung eines bahnbrechenden Produkts zu unterstützen, das eine nachhaltige Entwicklung der Kühlkette fördern und zur Verbesserung der Lagerung und Lieferung von Impfstoffen weltweit beitragen kann.“



„Die Fähigkeit, Impfstoffe und temperaturempfindliche Proben bei extrem niedrigen Temperaturen zuverlässig zu transportieren, wird immer wichtiger. Die gemeinsame Entwicklungsvereinbarung ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zur Bereitstellung dieser nächsten Generation von Ultra-Tieftemperatur-Kühlkettengeräten. Indem wir Secops Erfahrung in der Kompressor-Technologie und die Expertise von B Medical Systems in der Entwicklung innovativer medizinischer Kühlkettenlösungen zusammenbringen, bin ich zuversichtlich, dass wir dem Markt bald eine komfortable und zuverlässige Lösung für die sichere Lagerung und den Transport von kleinen Mengen an Impfstoffen, Medikamenten und Proben bei extrem niedrigen Temperaturen anbieten können“, so Luc Provost, CEO von B Medical Systems.

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von Secop und B Medical Systems arbeiten derzeit an gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der Vereinbarung und beide Unternehmen wollen die Entwicklungs- und Testphase in naher Zukunft abschließen, um diese neue Lösung für ultratiefe Kühlketten anbieten zu können.